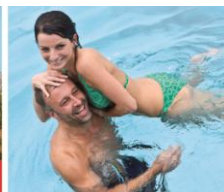


Das Tourismusjahr 2009/2010

(November 2009 bis Oktober 2010)
Mafo News 02/2011

Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer
Tourismusentwicklung – Marktforschung/Statistik
Freistädter Straße 119, 4041 Linz
Tel: +43 (0)732 72 77-136
Fax: +43 (0)732 72 77 9-136
E-Mail: brigitte.reisenauer@lto.at
www.oberoesterreich-tourismus.at



www.oberoesterreich.at

LANDSCHAFTEN
FÜR LEIDENSCHAFTEN



INHALTSVERZEICHNIS:

1. Tourismusentwicklung	3
2. Die saisonale Verteilung	4
3. Die Herkunftsländer	6
3.1. Inländer Detail	7
3.2. Deutschland	8
4. Die Unterkunftsarten	9
5. Bettenentwicklung und Auslastung	10
5.1. Wintersaison 2009/2010.....	10
5.2. Sommersaison 2010	11
5.3. Auslastung	12
6. Die Bundesländer	13

TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2000.....	15
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten.....	15
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern.....	16
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen	16
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern	16
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern	17
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	17
Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich	18
Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung.....	18
Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich	19
Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung.....	19
Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2009/10 im Vergleich zum Vorjahr	20
Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2010 im Vergleich zum Vorjahr	20
Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern.....	21
Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2010	21

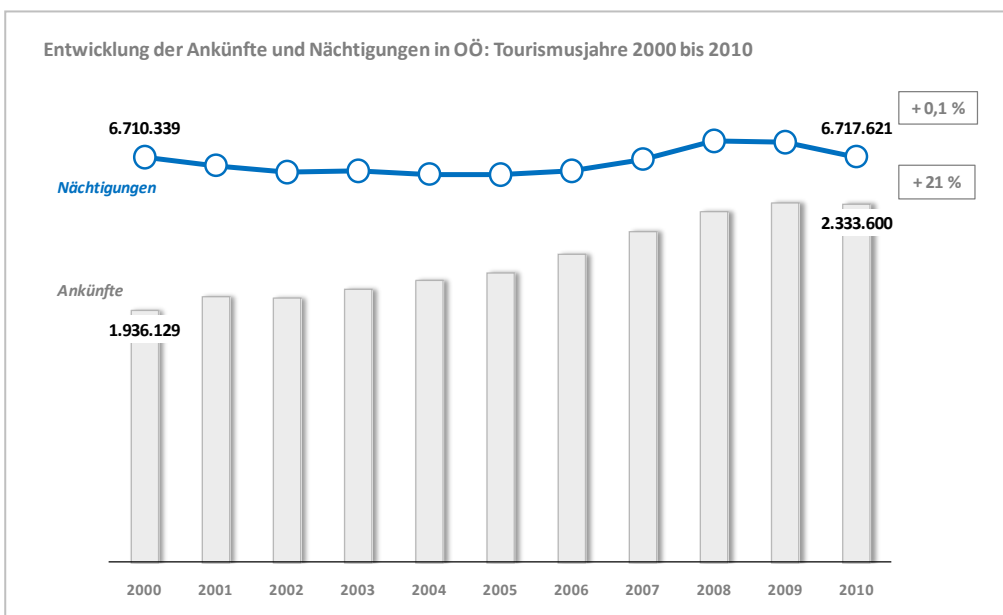
1. Tourismusentwicklung

Im Tourismusjahr 2009/2010 verzeichnet Oberösterreich insgesamt **2.333.600 Ankünfte** und **6.717.621 Nächtigungen**. Damit schließt das Tourismusjahr bei den Ankünften (mit lediglich minus – 0,1% verglichen zu 2009) auf dem hohen Niveau der Vorjahre ab. Die Nächtigungen verzeichnen einen Rückgang von minus – 2,4% und erreichen im Ranking der letzten 10 Jahre den dritten Platz.

Tourismusjahr	2009	2010	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	2.336.896	2.333.600	-3.296	-0,1%
Nächtigungen	6.884.592	6.717.621	-166.971	-2,4%

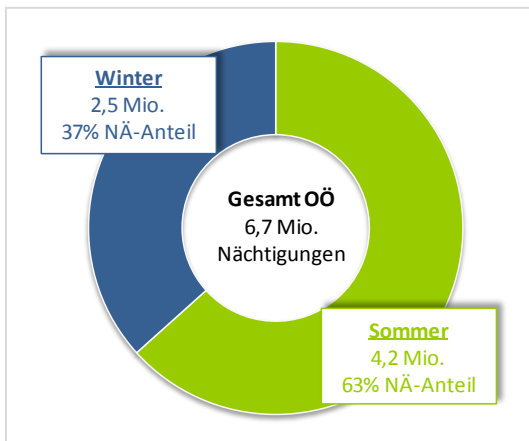
Die Nachwehen der Wirtschaftskrise vor allem in Deutschland, die hohen Zuwächse der Kulturhauptstadt Linz09 im Vorjahr sowie eine getrübe Sommerbilanz dämpften die oberösterreichische Gesamtentwicklung 2010.

Innerhalb von 10 Jahren gibt es bei den Ankünften einen Rekordzuwachs von 21%, die Nächtigungen steigen im Vergleich zum Jahr 2000 leicht um + 0,1%. Die Aufenthaltsdauer liegt aktuell bei 2,9 Tagen.



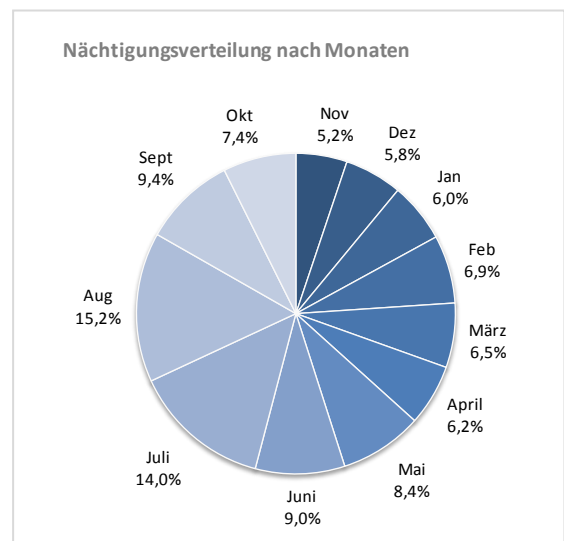
2. Die saisonale Verteilung

Von den insgesamt 6,7 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich entfallen 63% oder 4,2 Mio. auf den Sommer. Der Winter hält bei einem Nächtigungsanteil von 37% und erreicht 2,5 Mio. Nächtigungen.

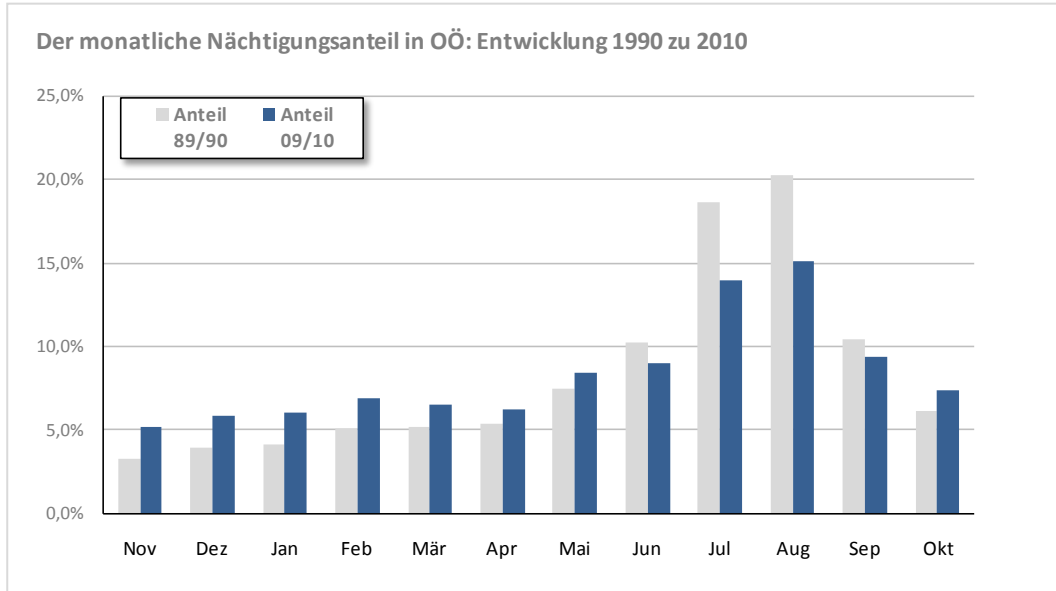


Die Ankünfte konnten in der Wintersaison um + 1,8% gesteigert werden, im Sommer gehen sie um – 1,3% zurück. Bei den Nächtigungen verzeichnen sowohl der Sommer (– 3,4%) als auch der Winter (vergleichsweise geringer mit – 0,7%) ein Minus. August und Juli sind die nächtigungsstärksten Monate.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Tourismusjahr	2.333.600	-0,1	6.717.621	-2,4
Winterhalbjahr	862.196	1,8	2.463.285	-0,7
November	133.497	-2,8	347.055	-3,8
Dezember	140.877	-0,7	392.122	-3,6
Jänner	138.341	3,8	405.678	-1,1
Februar	140.686	3,3	463.171	-1,3
März	154.962	6,3	438.587	6,3
April	153.833	0,9	416.672	-1,0
Sommerhalbjahr	1.471.404	-1,3	4.254.336	-3,4
Mai	216.499	-2,1	563.830	-4,2
Juni	225.998	-4,3	606.566	-6,7
Juli	303.051	3,9	939.735	-0,3
August	307.012	-5,8	1.018.340	-5,0
September	229.374	-1,2	630.116	-4,6
Oktober	189.470	3,6	495.749	1,1



Die Bedeutung Oberösterreichs als Ganzjahresdestination nimmt seit 1990 kontinuierlich zu: Während in der Saison 1990 der Anteil der Winternächtigungen bei rund 27% lag, beträgt dieser Wert aktuell 37%!



3. Die Herkunftsländer

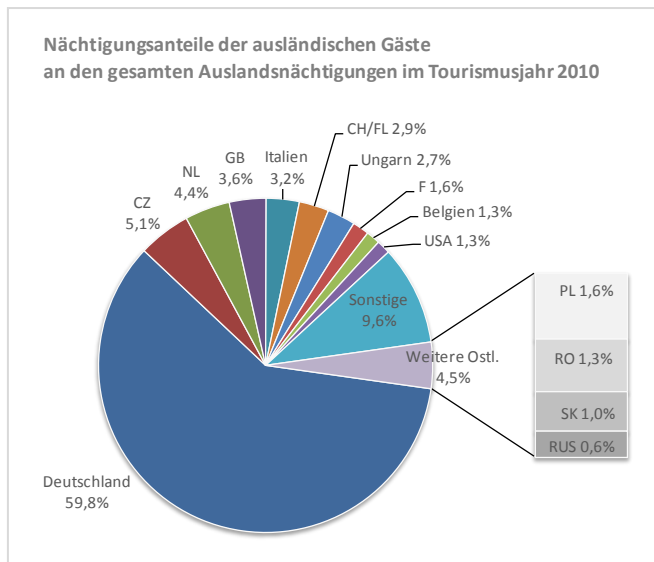
Bei den inländischen Gästen zeigen die Ankünfte eine Steigerung um + 0,3%, die Nächtigungen ein Minus von – 0,8%. Der Nächtigungsanteil der Gäste aus Österreich liegt derzeit bei 61%. Ausländische Besucher weisen im Tourismusjahr 2010 mit – 0,8% bei den Ankünften und – 4,7% bei den Nächtigungen ein rückläufiges Ergebnis auf.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	1.380.276	0,3	4.065.259	-0,8	61%
Ausländer	953.324	-0,8	2.652.362	-4,7	39%
OÖ gesamt	2.333.600	-0,1	6.717.621	-2,4	100%

Die negative Gesamtentwicklung des Auslandsmarktes wird in erster Linie durch die Entwicklung bei den deutschen Gästen verursacht: die Nachwehen der Wirtschaftskrise wirkten sich beim Herkunftsmarkt Deutschland mit einem Rückgang von – 4,2% bei den Ankünften und – 7,0% bei den Nächtigungen aus. Weiter entfernte Märkte wie Japan, China, die USA oder Russland, die voriges Jahr wegen der Wirtschaftskrise ausgelassen haben, haben sich hingegen erholt und sind wieder verstärkt anzutreffen!

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	518.868	-4,2	1.585.942	-7,0
Weitere Länder				
Tschechische Rep.	47.266	1,2	135.137	-1,1
Niederlande	44.638	0,7	115.888	-4,4
Vereinigtes Königreich	26.897	-1,7	94.219	-12,3
Italien	45.148	-5,0	84.892	-2,2
Schweiz u. Liechtenstein	35.225	-0,1	76.547	-5,7
Ungarn	25.506	6,9	72.052	6,3
Frankreich	20.168	8,5	42.608	6,8
Polen	13.097	3,8	42.080	-6,0
Belgien	13.855	-1,9	35.795	-9,3
USA	16.467	10,8	35.279	5,5
Rumänien	13.964	6,7	34.633	2,1
Slowakei	8.169	5,5	25.216	10,1
Dänemark	7.660	6,8	18.496	2,2
Spanien	8.838	5,1	17.450	1,2
Russland	5.705	11,0	16.865	9,2
Schweden	7.763	18,1	15.881	18,3
China	5.921	10,5	13.965	13,4
Japan	7.428	16,7	12.217	6,7
Übriges Ausland	80.741	8,8	177.200	0,8
Ausländer OÖ gesamt	953.324	-0,8	2.652.362	-4,7

Dazu kommen Ankunfts- und Nächtigungszuwächse bei den Gästen aus Frankreich, Schweden, Ungarn, der Slowakei, Rumänien, Dänemark und Spanien, bei denen auch teilweise Rückgänge vom Vorjahr nun aufgeholt wurden.



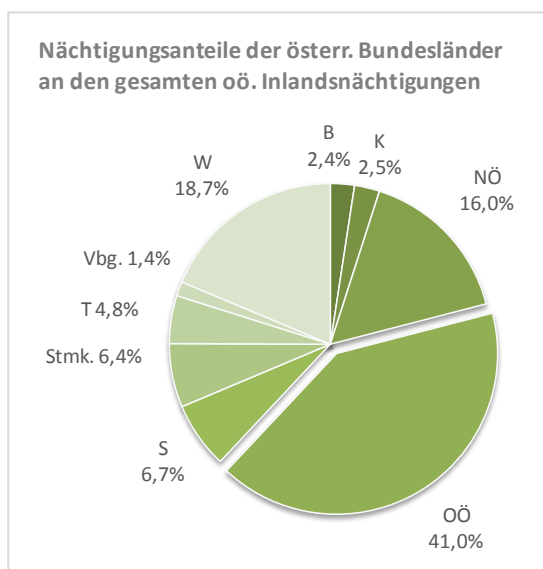
Die erste Position unter den ausländischen Herkunftsländern hält Deutschland mit knapp 60% Anteil an den gesamten Auslandsnächtingungen (Vorjahr: 61,2%).

Tschechien erreicht 5,1% Nächtigungsanteil, die Niederlande 4,4%. Großbritannien positioniert sich mit 3,6% Anteil hinter diesen beiden Ländern.

3.1. Inländer Detail

41% aller oberösterreichischen Inlandsnächtingungen fallen auf die Oberöreicher selbst. Das sind rund 1,67 Mio. Nächtigungen im Tourismusjahr 2010, um + 2,6% mehr als noch im Vorjahr. Die Ankünfte zeigen mit + 3,4% ebenfalls eine erfreuliche Zuwachsrate.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtingungen	Veränd. NÄ in %
Inländer	1.380.276	0,3	4.065.259	-0,8
Burgenland	31.741	-10,9	98.068	-1,8
Kärnten	41.235	-7,9	102.505	-7,0
Niederösterreich	215.234	-0,2	651.520	-1,9
Oberösterreich	541.867	3,4	1.667.497	2,6
Salzburg	97.470	2,6	271.103	7,5
Steiermark	97.624	-0,2	260.639	-1,6
Tirol	72.444	-1,9	196.221	-2,0
Vorarlberg	22.746	-8,3	58.873	-13,3
Wien	259.915	-1,7	758.833	-6,9



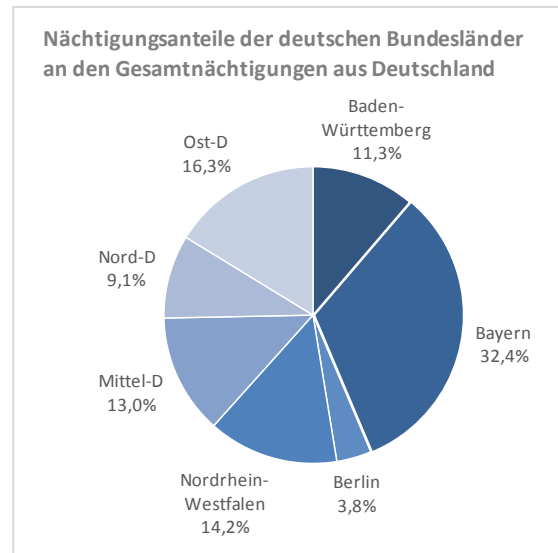
Die zweitstärkste inländische Gästegruppe kommt aus Wien (rund 759.000 Nächtigungen ergeben einen Anteil von knapp 19%). Dann folgen die Niederösterreicher, auf die 16% der inländischen Nächtigungen fallen. Die Anteile der restlichen Bundesländer verteilen sich von 1,4% bei den Vorarlbergern bis 6,7% bei den Gästen aus Salzburg.

3.2. Deutschland

Bayern erreicht unter den deutschen Nächtigungen in Oberösterreich den stärksten Anteil: 32,4% der Gesamtnächtigungen aus Deutschland kommen aus dem angrenzenden Bundesland. Damit liegen die Bayern bei 513.193 Nächtigungen im Tourismusjahr 2010.

Nach Bayern folgt Ostdeutschland¹ mit 16,3% Nächtigungsanteil und 257.937 Nächtigungen. Nordrhein-Westfalen liegt bei 14,2% Nächtigungsanteil, Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) bei 13%. Baden-Württemberg erreicht 11,3% der gesamten deutschen Nächtigungen, und von den Gästen aus Norddeutschland² werden etwas über 143.000 Nächtigungen registriert. Berlin verzeichnet mit 60.104 Nächtigungen den kleinsten Anteil.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	518.868	-4,2	1.585.942	-7,0
Baden-Württemberg	61.873	-5,2	178.846	-7,6
Bayern	198.440	-3,6	513.193	-5,1
Berlin	18.155	-5,4	60.104	-4,7
Mitteldeutschland	67.757	-6,6	206.821	-9,8
Norddeutschland	45.107	-6,4	143.586	-11,2
Nordrhein-Westfalen	67.394	-2,5	225.455	-5,4
Ostdeutschland	60.142	-1,9	257.937	-7,4



¹ Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

² Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein

4. Die Unterkunftsarten

Von den gesamten Nächtigungen in Oberösterreich fallen 64% in die Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe. Den größten Anteil ziehen hier die 5/4*-Betriebe mit 1,8 Mio. Nächtigungen auf sich, gefolgt von den Betrieben der 3*-Kategorie, die knapp 1,5 Mio. Nächtigungen erreichen. Die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 11%. Die Sonstige Beherbergung erreicht ein Viertel aller Nächtigungen.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Gewerbl. Beherbergung	1.809.881	0,5	4.280.712	-2,2	64%
5/4*-Betriebe	849.624	2,4	1.800.328	0,5	27%
3*-Betriebe	598.645	-1,1	1.469.780	-2,7	22%
2/1*-Betriebe	328.979	-2,7	880.042	-7,4	13%
Ferienwhg.,-haus gew.	32.633	18,4	130.562	4,1	2%
Privatunterkünfte	162.894	-4,0	732.364	-6,3	11%
Privatqu. nicht auf Bauernhof	65.023	-9,3	228.104	-11,9	3%
Privatqu. auf Bauernhof	34.265	-7,7	133.728	-7,8	2%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	38.548	6,7	217.499	-3,6	3%
Fewo/-haus auf Bauernhof	25.058	1,6	153.033	0,5	2%
Sonst. Beherbergung	360.825	-1,6	1.704.545	-1,2	25%
Campingplatz	77.219	-0,8	198.647	-5,2	3%
Kurheime der SV	30.635	-0,2	648.519	1,7	10%
Private und öffentl. Kurheime	39.330	10,3	278.188	3,0	4%
Kinder-, Jugenderholungsh.	38.265	-1,4	151.003	0,4	2%
Jugendherbergen, -gästeh.	64.568	-1,4	146.355	0,3	2%
Bewirtschaftete Schutzhütten	28.886	-16,4	37.533	-23,7	1%
Sonst. Unterkünfte	81.922	-2,3	244.300	-6,5	4%
OÖ gesamt	2.333.600	-0,1	6.717.621	-2,4	100%

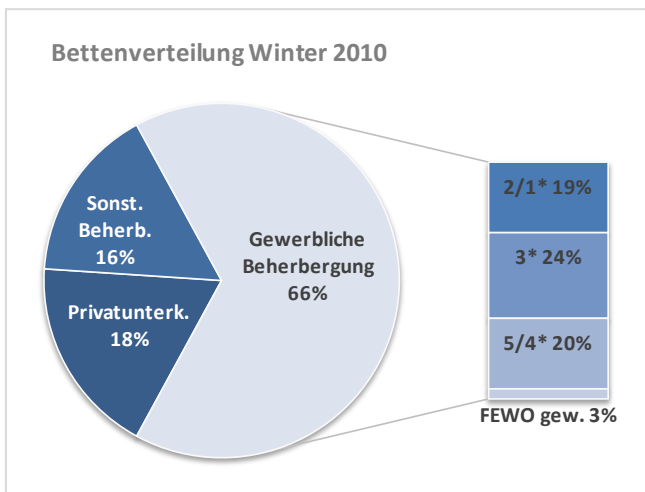
Innerhalb der Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe können die 5/4*-Betriebe entgegen dem oberösterreichweiten Trend Steigerungen sowohl bei Ankünften wie auch Nächtigungen erzielen. Ebenfalls sehr positiv bilanzieren die gewerblichen Ferienwohnungen, -häuser.

5. Bettenentwicklung und Auslastung

5.1. Wintersaison 2009/2010

Im Winterhalbjahr 2009/10 stehen oberösterreichweit **62.534 Betten** zur Verfügung. Zum Vorjahr stieg das gesamte Bettenangebot um + 0,5% oder 333 Betten.

BETTEN Winter	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
2009	12.058	14.221	12.580	1.747	40.606	11.674	9.921	62.201
2010	12.484	14.788	12.147	1.766	41.185	11.334	10.015	62.534
Entwicklung zum Vorjahr	426	567	-433	19	579	-340	94	333
	4%	4%	-3%	1%	1%	-3%	1%	0,5%



Zwei Drittel der Gesamtbetten fallen in der Wintersaison 2010 auf die gewerbliche Beherbergung. Die 3*-Betriebe ziehen 24% der oberösterreichischen Betten auf sich. Je ein Fünftel der Gesamtbetten fällt auf die 5/4*-Unterkünfte und 2/1*-Quartiere.

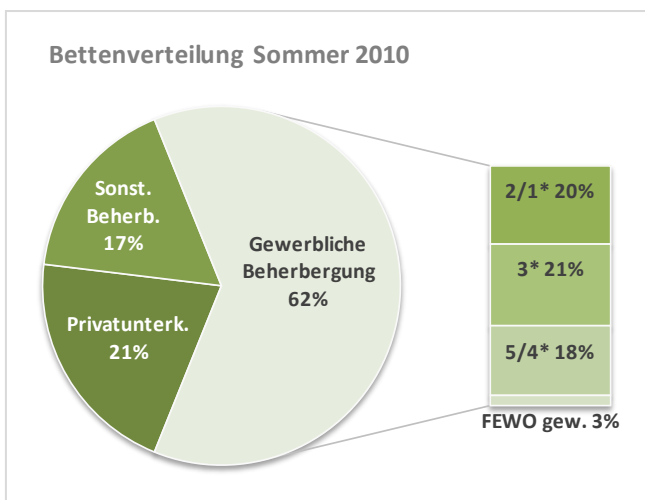
Seit dem Jahr 2000 reduzierte sich die Gesamtkapazität in Oberösterreich um 133 Betten oder – 0,2%. Starke Bettenzuwächse werden jedoch im 5/4*-Bereich verzeichnet.

BETTEN Winter	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
2000	9.824	14.808	13.736	1.387	39.755	12.436	10.476	62.667
2010	12.484	14.788	12.147	1.766	41.185	11.334	10.015	62.534
10-Jahres-Entwicklung	2.660	-20	-1.589	379	1.430	-1.102	-461	-133
	27%	-0,1%	-12%	27%	4%	-9%	-4%	-0,2%

5.2. Sommersaison 2010

Oberösterreich verfügt im **Sommer 2010** über ein Kontingent von insgesamt **70.457 Betten**. Die Kapazität sank verglichen zum Vorjahr um 614 Betten oder minus – 1%.

BETTEN Sommer	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	71.071
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	70.457
Entwicklung zum Vorjahr	-384	533	-190	57	16	-489	-141	-614
	-3%	4%	-1%	3%	0%	-3%	-1%	-1%



Der Großteil der Betten (62%) befindet sich in der gewerblichen Beherbergung. Auf den 5/4*-Bereich fallen 18% der Gesamtbetten. Der Bettenanteil der 3*- und 2/1*-Betriebe beträgt jeweils ein Fünftel, ebenso jener der Privatunterkünfte.

Im Vergleich der letzten 10 Jahre verringerte sich der Bestand in Oberösterreich insgesamt um 5.258 Betten. Dies entspricht einem Rückgang von – 7%. Das Bettenangebot der 5/4*-Kategorie erhöhte sich im selben Zeitraum jedoch um ein Viertel.

BETTEN Sommer	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
2000	10.078	15.649	16.820	1.742	44.289	18.795	12.631	75.715
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	70.457
10-Jahres-Entwicklung	2.510	-660	-2.611	313	-448	-4.137	-673	-5.258
	25%	-4%	-16%	18%	-1%	-22%	-5%	-7%

5.3. Auslastung

Aufgrund des geringeren Nächtigungsaufkommens zeigt sich die durchschnittliche Auslastung in der kalten Jahreszeit niedriger als im Sommer. Oberösterreichweit erreichte im Winterhalbjahr 2009/10 die Auslastung 21,7%, im Sommer 31,3%.

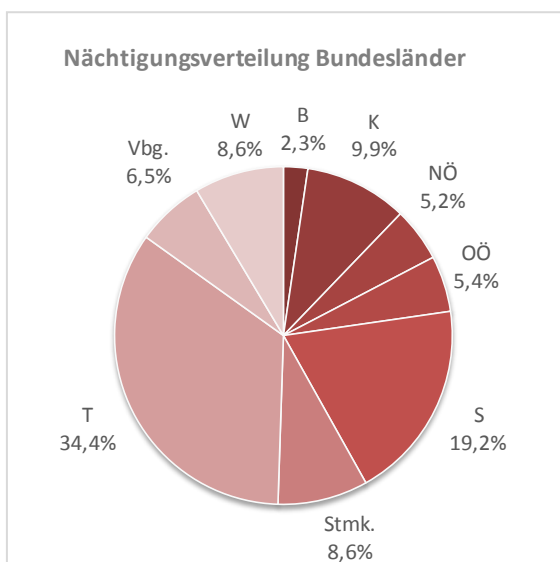
Auslastung OÖ gesamt	Sommer	Winter
2009	32,1%	22,0%
2010	31,3%	21,7%

6. Die Bundesländer

Österreichweit werden im Tourismusjahr 2009/10 rund 33,3 Mio. Ankünfte und 125,2 Mio. Nächtigungen registriert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Zuwachs bei den Ankünften um + 2,9%, die Nächtigungen steigen um + 0,5%. Das österreichische Gesamtergebnis ist dabei insbesondere von der überdurchschnittlich starken Entwicklung in Wien geprägt.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Österreich	33.305.070	2,9%	125.171.469	0,5%
Burgenland	929.484	5,1%	2.909.476	1,4%
Kärnten	2.653.199	-1,2%	12.342.135	-3,4%
Niederösterreich	2.338.549	0,5%	6.455.314	0,0%
Oberösterreich	2.333.600	-0,1%	6.717.621	-2,4%
Salzburg	5.739.164	2,7%	23.992.625	0,8%
Steiermark	3.193.724	2,5%	10.816.914	1,3%
Tirol	9.303.650	2,5%	43.026.429	-0,1%
Vorarlberg	2.007.786	0,9%	8.168.990	-0,4%
Wien	4.805.914	10,0%	10.741.965	9,2%

Quelle: TourMIS, Jänner 2011



Mit 6,7 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 5,4% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.

TABELLENTEIL

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2000

	Ankünfte	Nächtigungen
2000	1.936.129	6.710.339
2001	1.988.894	6.614.286
2002	1.982.347	6.538.177
2003	2.014.576	6.554.750
2004	2.048.921	6.515.736
2005	2.077.667	6.509.057
2006	2.145.128	6.552.577
2007	2.230.638	6.686.663
2008	2.303.578	6.899.494
2009	2.336.896	6.884.592
2010	2.333.600	6.717.621

Veränd. 09-10		
abs.	-3.296	-166.971
in %	-0,1%	-2,4%

Veränd. 00-10		
abs.	397.471	7.282
in %	20,5%	0,1%

Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Tourismusjahr	2.336.896	2.333.600	-3.296	-0,1	6.884.592	6.717.621	-166.971	-2,4
Winterhalbjahr	846.778	862.196	15.418	1,8	2.480.577	2.463.285	-17.292	-0,7
November	137.383	133.497	-3.886	-2,8	360.817	347.055	-13.762	-3,8
Dezember	141.830	140.877	-953	-0,7	406.627	392.122	-14.505	-3,6
Jänner	133.217	138.341	5.124	3,8	410.244	405.678	-4.566	-1,1
Februar	136.179	140.686	4.507	3,3	469.257	463.171	-6.086	-1,3
März	145.721	154.962	9.241	6,3	412.647	438.587	25.940	6,3
April	152.448	153.833	1.385	0,9	420.985	416.672	-4.313	-1,0
Sommerhalbjahr	1.490.118	1.471.404	-18.714	-1,3	4.404.015	4.254.336	-149.679	-3,4
Mai	221.056	216.499	-4.557	-2,1	588.537	563.830	-24.707	-4,2
Juni	236.202	225.998	-10.204	-4,3	649.875	606.566	-43.309	-6,7
Juli	291.758	303.051	11.293	3,9	942.414	939.735	-2.679	-0,3
August	326.002	307.012	-18.990	-5,8	1.072.091	1.018.340	-53.751	-5,0
September	232.167	229.374	-2.793	-1,2	660.750	630.116	-30.634	-4,6
Oktober	182.933	189.470	6.537	3,6	490.348	495.749	5.401	1,1

Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern

	Ankünfte		Veränd.		Nächt.		Veränd.		Anteil an
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigungen	NÄ abs.	NÄ in %	Gesamt-NÄ
Inländer	1.376.150	1.380.276	4.126	0,3	4.099.989	4.065.259	-34.730	-0,8	61%
Ausländer	960.746	953.324	-7.422	-0,8	2.784.603	2.652.362	-132.241	-4,7	39%
OÖ gesamt	2.336.896	2.333.600	-3.296	-0,1	6.884.592	6.717.621	-166.971	-2,4	100%

Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen

	Ankünfte	Ankünfte	Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächtigungen	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigungen	NÄ abs.	NÄ in %
Deutschland	541.431	518.868	-22.563	-4,2	1.705.413	1.585.942	-119.471	-7,0
Weitere Länder								
Tschechische Rep.	46.688	47.266	578	1,2	136.591	135.137	-1.454	-1,1
Niederlande	44.342	44.638	296	0,7	121.259	115.888	-5.371	-4,4
Vereinigtes Königreich	27.368	26.897	-471	-1,7	107.448	94.219	-13.229	-12,3
Italien	47.521	45.148	-2.373	-5,0	86.827	84.892	-1.935	-2,2
Schweiz u. Liechtenstein	35.249	35.225	-24	-0,1	81.139	76.547	-4.592	-5,7
Ungarn	23.862	25.506	1.644	6,9	67.805	72.052	4.247	6,3
Frankreich (inkl. Monaco)	18.585	20.168	1.583	8,5	39.895	42.608	2.713	6,8
Polen	12.618	13.097	479	3,8	44.753	42.080	-2.673	-6,0
Belgien	14.121	13.855	-266	-1,9	39.448	35.795	-3.653	-9,3
USA	14.865	16.467	1.602	10,8	33.440	35.279	1.839	5,5
Rumänien	13.089	13.964	875	6,7	33.905	34.633	728	2,1
Slowakei	7.746	8.169	423	5,5	22.906	25.216	2.310	10,1
Dänemark	7.172	7.660	488	6,8	18.102	18.496	394	2,2
Spanien	8.412	8.838	426	5,1	17.248	17.450	202	1,2
Russland	5.139	5.705	566	11,0	15.443	16.865	1.422	9,2
Schweden	6.571	7.763	1.192	18,1	13.430	15.881	2.451	18,3
China	5.359	5.921	562	10,5	12.316	13.965	1.649	13,4
Japan	6.367	7.428	1.061	16,7	11.452	12.217	765	6,7
Übriges Ausland	74.241	80.741	6.500	8,8	175.783	177.200	1.417	0,8
Ausländer OÖ gesamt	960.746	953.324	-7.422	-0,8	2.784.603	2.652.362	-132.241	-4,7

Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern

	Ankünfte	Ankünfte	Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächtigungen	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigungen	NÄ abs.	NÄ in %
Inländer	1.376.150	1.380.276	4.126	0,3	4.099.989	4.065.259	-34.730	-0,8
Burgenland	35.625	31.741	-3.884	-10,9	99.829	98.068	-1.761	-1,8
Kärnten	44.777	41.235	-3.542	-7,9	110.191	102.505	-7.686	-7,0
Niederösterreich	215.760	215.234	-526	-0,2	664.030	651.520	-12.510	-1,9
Oberösterreich	524.095	541.867	17.772	3,4	1.625.464	1.667.497	42.033	2,6
Salzburg	94.971	97.470	2.499	2,6	252.266	271.103	18.837	7,5
Steiermark	97.772	97.624	-148	-0,2	265.011	260.639	-4.372	-1,6
Tirol	73.870	72.444	-1.426	-1,9	200.274	196.221	-4.053	-2,0
Vorarlberg	24.800	22.746	-2.054	-8,3	67.916	58.873	-9.043	-13,3
Wien	264.480	259.915	-4.565	-1,7	815.008	758.833	-56.175	-6,9

Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Deutschland	541.431	518.868	-22.563	-4,2	1.705.413	1.585.942	-119.471	-7,0
Baden-Württemberg	65.261	61.873	-3.388	-5,2	193.571	178.846	-14.725	-7,6
Bayern	205.827	198.440	-7.387	-3,6	540.897	513.193	-27.704	-5,1
Berlin	19.190	18.155	-1.035	-5,4	63.047	60.104	-2.943	-4,7
Nordrhein-Westfalen	69.133	67.394	-1.739	-2,5	238.286	225.455	-12.831	-5,4
Mitteldeutschland	72.559	67.757	-4.802	-6,6	229.353	206.821	-22.532	-9,8
Norddeutschland	48.168	45.107	-3.061	-6,4	161.716	143.586	-18.130	-11,2
Ostdeutschland	61.293	60.142	-1.151	-1,9	278.543	257.937	-20.606	-7,4

Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.800.393	1.809.881	9.488	0,5	4.378.314	4.280.712	-97.602	-2,2
5/4*-Betriebe	829.780	849.624	19.844	2,4	1.792.039	1.800.328	8.289	0,5
3*-Betriebe	604.998	598.645	-6.353	-1,1	1.510.511	1.469.780	-40.731	-2,7
2/1*-Betriebe	338.045	328.979	-9.066	-2,7	950.367	880.042	-70.325	-7,4
Ferienwhg.,-haus gewerblich	27.570	32.633	5.063	18,4	125.397	130.562	5.165	4,1
Privatunterkünfte	169.640	162.894	-6.746	-4,0	781.802	732.364	-49.438	-6,3
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	71.721	65.023	-6.698	-9,3	258.975	228.104	-30.871	-11,9
Privatquartiere auf Bauernhof	37.125	34.265	-2.860	-7,7	145.004	133.728	-11.276	-7,8
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	36.140	38.548	2.408	6,7	225.507	217.499	-8.008	-3,6
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	24.654	25.058	404	1,6	152.316	153.033	717	0,5
Sonst. Beherbergungsbetriebe	366.863	360.825	-6.038	-1,6	1.724.476	1.704.545	-19.931	-1,2
Campingplatz	77.852	77.219	-633	-0,8	209.644	198.647	-10.997	-5,2
Kurheime der SV	30.685	30.635	-50	-0,2	637.900	648.519	10.619	1,7
Private und öffentl. Kurheime	35.653	39.330	3.677	10,3	270.176	278.188	8.012	3,0
Kinder-, Jugendherbergungsheime	38.807	38.265	-542	-1,4	150.369	151.003	634	0,4
Jugendherbergen, -gästehäuser	65.478	64.568	-910	-1,4	145.855	146.355	500	0,3
Bewirtschaftete Schutzhütten	34.544	28.886	-5.658	-16,4	49.201	37.533	-11.668	-23,7
Sonst. Unterkünfte	83.844	81.922	-1.922	-2,3	261.331	244.300	-17.031	-6,5
OÖ gesamt	2.336.896	2.333.600	-3.296	-0,1	6.884.592	6.717.621	-166.971	-2,4

Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich

Winter	5/4*	3*	2/1*	Fewo gewerbl.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
2000	9.824	14.808	13.736	1.387	39.755	12.436	10.476	62.667
2001	9.911	15.286	13.131	1.052	39.380	12.351	10.394	62.125
2002	9.563	14.651	12.255	1.049	37.518	12.229	10.558	60.305
2003	9.501	14.508	11.967	1.234	37.210	11.840	10.499	59.549
2004	9.842	14.183	12.366	1.173	37.564	11.911	10.515	59.990
2005	9.938	14.112	13.262	1.508	38.820	12.237	10.093	61.150
2006	10.267	14.591	12.472	1.518	38.848	12.556	9.994	61.398
2007	10.137	14.544	12.686	1.482	38.849	12.150	9.983	60.982
2008	11.101	14.433	12.719	1.556	39.809	11.778	9.982	61.569
2009	12.058	14.221	12.580	1.747	40.606	11.674	9.921	62.201
2010	12.484	14.788	12.147	1.766	41.185	11.334	10.015	62.534

Ohne Zusatzbetten

Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung

Winter	5/4*	3*	2/1*	Privat	Winter OÖ Gesamt
2000	30,0	20,4	10,2	8,6	19,2
2001	30,9	20,3	10,6	9,0	19,5
2002	32,8	21,2	11,2	9,5	20,3
2003	31,6	20,8	10,7	9,0	19,8
2004	33,2	21,0	11,6	8,9	20,3
2005	33,5	20,7	12,9	8,9	20,5
2006	34,4	20,3	13,2	9,0	20,7
2007	38,2	21,5	14,3	9,2	21,7
2008	34,5	23,2	14,8	10,0	22,0
2009	33,7	21,9	14,2	10,0	22,0
2010	33,4	20,2	13,8	9,6	21,7

Auslastung in Prozent

Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich

Sommer	5/4*	3*	2/1*	Fewo gewerbl.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
2000	10.078	15.649	16.820	1.742	44.289	18.795	12.631	75.715
2001	10.009	16.031	15.947	1.403	43.390	17.971	12.215	73.576
2002	9.807	15.381	15.564	1.395	42.147	17.392	12.456	71.995
2003	9.891	15.110	14.449	1.553	41.003	16.864	12.188	70.055
2004	10.269	14.979	14.160	1.637	41.045	16.611	12.977	70.633
2005	10.160	14.739	15.135	1.762	41.796	16.736	11.987	70.519
2006	10.562	15.045	14.392	1.802	41.801	16.674	11.993	70.468
2007	10.391	14.893	14.461	1.710	41.455	15.915	11.855	69.225
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	69.904
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	71.071
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	70.457

Ohne Zusatzbetten

Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung

Sommer	5/4*	3*	2/1*	Privat	Sommer OÖ Gesamt
2000	47,7	36,9	20,6	20,0	31,1
2001	48,6	35,5	20,2	20,0	31,1
2002	48,7	37,0	20,1	20,0	31,1
2003	48,1	38,0	21,8	20,8	32,2
2004	45,8	35,1	23,3	20,3	31,4
2005	47,2	35,3	23,2	19,9	31,2
2006	48,2	35,3	22,5	19,1	31,3
2007	51,0	35,6	23,9	19,9	32,0
2008	48,2	36,5	23,7	20,8	32,9
2009	44,2	35,6	23,6	20,5	32,1
2010	45,1	33,7	22,0	19,8	31,3

Auslastung in Prozent

Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2009/10 im Vergleich zum Vorjahr

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	%	2009	2010	absolut	%	2009	2010	absolut	%
Alle Unterkunftsarten	3.148	3.100	-48	-1,5%	62.201	62.534	333	0,5%	22,0%	21,7%	-0,3	-1,2%
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.165	1.160	-5	-0,4%	40.606	41.185	579	1,4%	22,7%	22,1%	-0,7	-2,9%
5/4*-Betriebe	130	133	3	2,3%	12.058	12.484	426	3,5%	33,7%	33,4%	-0,3	-0,9%
3*-Betriebe	338	345	7	2,1%	14.221	14.788	567	4,0%	21,9%	20,2%	-1,7	-7,8%
2/1*-Betriebe	593	576	-17	-2,9%	12.580	12.147	-433	-3,4%	14,2%	13,8%	-0,4	-2,9%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	104	106	2	1,9%	1.747	1.766	19	1,1%	14,7%	14,3%	-0,4	-2,6%
Privatunterkünfte	1.753	1.713	-40	-2,3%	11.674	11.334	-340	-2,9%	10,0%	9,6%	-0,4	-3,7%
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	587	555	-32	-5,5%	3.827	3.609	-218	-5,7%	10,2%	9,6%	-0,6	-5,9%
Privatquartiere auf Bauernhof	294	291	-3	-1,0%	2.189	2.134	-55	-2,5%	8,9%	7,9%	-1,0	-11,8%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	585	588	3	0,5%	3.382	3.366	-16	-0,5%	11,4%	11,1%	-0,3	-2,5%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	287	279	-8	-2,8%	2.276	2.225	-51	-2,2%	8,6%	9,1%	0,5	5,9%
Sonst. Beherbergungsbetriebe	230	227	-3	-1,3%	9.921	10.015	94	0,9%	33,0%	33,9%	0,9	2,7%
Kurheime der SV	17	17	0	0,0%	1.866	1.943	77	4,1%	87,7%	86,2%	-1,5	-1,7%
Private und öffentl. Kurheime	17	17	0	0,0%	1.251	1.233	-18	-1,4%	45,4%	51,0%	5,6	12,3%
Kinder-, Jugendherbergungsheime	19	21	2	10,5%	1.374	1.472	98	7,1%	23,9%	22,7%	-1,1	-4,8%
Jugendherbergen, -gästehäuser	19	20	1	5,3%	1.459	1.430	-29	-2,0%	19,4%	18,3%	-1,1	-5,6%
Bewirtschaftete Schutzhütten	26	25	-1	-3,8%	617	533	-84	-13,6%	11,3%	9,7%	-1,6	-14,1%
Sonst. Unterkünfte	132	127	-5	-3,8%	3.354	3.404	50	1,5%	11,7%	13,1%	1,4	11,7%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2010 im Vergleich zum Vorjahr

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	%	2009	2010	absolut	%	2009	2010	absolut	%
Alle Unterkunftsarten	3.847	3.735	-112	-2,9%	71.071	70.457	-614	-0,9%	32,1%	31,3%	-0,8	-2,5%
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.249	1.230	-19	-1,5%	43.825	43.841	16	0,0%	33,6%	32,7%	-0,9	-2,7%
5/4*-Betriebe	138	136	-2	-1,4%	12.972	12.588	-384	-3,0%	44,2%	45,1%	0,9	2,0%
3*-Betriebe	344	349	5	1,5%	14.456	14.989	533	3,7%	35,6%	33,7%	-1,9	-5,4%
2/1*-Betriebe	645	621	-24	-3,7%	14.399	14.209	-190	-1,3%	23,6%	22,0%	-1,6	-6,8%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	122	124	2	1,6%	1.998	2.055	57	2,9%	21,4%	22,4%	1,0	4,5%
Privatunterkünfte	2.326	2.238	-88	-3,8%	15.147	14.658	-489	-3,2%	20,5%	19,8%	-0,6	-3,1%
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	786	730	-56	-7,1%	5.002	4.703	-299	-6,0%	20,4%	19,1%	-1,3	-6,6%
Privatquartiere auf Bauernhof	397	384	-13	-3,3%	2.869	2.791	-78	-2,7%	20,8%	20,1%	-0,7	-3,2%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	788	787	-1	-0,1%	4.482	4.493	11	0,2%	18,9%	18,1%	-0,8	-4,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	355	337	-18	-5,1%	2.794	2.671	-123	-4,4%	22,7%	23,7%	0,9	4,1%
Sonst. Beherbergungsbetriebe	272	267	-5	-1,8%	12.099	11.958	-141	-1,2%	41,4%	40,5%	-0,9	-2,2%
Kurheime der SV	17	17	0	0,0%	1.895	1.943	48	2,5%	98,0%	96,6%	-1,4	-1,4%
Private und öffentl. Kurheime	19	19	0	0,0%	1.487	1.469	-18	-1,2%	61,2%	60,8%	-0,4	-0,6%
Kinder-, Jugendherbergungsheime	23	22	-1	-4,3%	1.674	1.521	-153	-9,1%	29,6%	32,3%	2,8	9,4%
Jugendherbergen, -gästehäuser	21	22	1	4,8%	1.579	1.588	9	0,6%	32,6%	33,9%	1,3	4,0%
Bewirtschaftete Schutzhütten	38	40	2	5,3%	779	849	70	9,0%	25,5%	18,0%	-7,5	-29,3%
Sonst. Unterkünfte	154	147	-7	-4,5%	4.685	4.588	-97	-2,1%	22,1%	19,4%	-2,7	-12,1%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Burgenland	884.655	929.484	44.829	5,1%	2.869.952	2.909.476	39.524	1,4%
Kärnten	2.684.466	2.653.199	-31.267	-1,2%	12.782.128	12.342.135	-439.993	-3,4%
Niederösterreich	2.327.785	2.338.549	10.764	0,5%	6.457.693	6.455.314	-2.379	0,0%
Oberösterreich	2.336.896	2.333.600	-3.296	-0,1%	6.884.592	6.717.621	-166.971	-2,4%
Salzburg	5.585.579	5.739.164	153.585	2,7%	23.810.912	23.992.625	181.713	0,8%
Steiermark	3.115.504	3.193.724	78.220	2,5%	10.682.437	10.816.914	134.477	1,3%
Tirol	9.074.071	9.303.650	229.579	2,5%	43.053.174	43.026.429	-26.745	-0,1%
Vorarlberg	1.989.215	2.007.786	18.571	0,9%	8.200.194	8.168.990	-31.204	-0,4%
Wien	4.370.998	4.805.914	434.916	10,0%	9.834.102	10.741.965	907.863	9,2%
Österreich	32.369.169	33.305.070	935.901	2,9%	124.575.184	125.171.469	596.285	0,5%

Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2010

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächti- gungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	409.642	409.642	17,6%	Linz(Stadt)	692.079	692.079	10,3%
Bad Schallerbach	94.519	504.161	21,6%	Bad Schallerbach	417.058	1.109.137	16,5%
Wels(Stadt)	92.486	596.647	25,6%	Bad Ischl	344.131	1.453.268	21,6%
St.Wolfgang	90.571	687.218	29,4%	St.Wolfgang	293.446	1.746.714	26,0%
Bad Ischl	71.513	758.731	32,5%	Bad Hall	209.437	1.956.151	29,1%
Geinberg (ab Nov. 98)	52.065	810.796	34,7%	Gosau	199.115	2.155.266	32,1%
Gosau	50.481	861.277	36,9%	Wels(Stadt)	166.509	2.321.775	34,6%
Steyr(Stadt)	42.039	903.316	38,7%	Bad Goisern am Hallstättersee	157.877	2.479.652	36,9%
Obertraun	39.456	942.772	40,4%	St.Georgen i.Atterg.	139.685	2.619.337	39,0%
Ansfelden	38.635	981.407	42,1%	Hinterstoder	127.945	2.747.282	40,9%
Gmunden	37.868	1.019.275	43,7%	Obertraun	125.233	2.872.515	42,8%
Hallstatt	37.583	1.056.858	45,3%	Spital a.Pyhrn	112.124	2.984.639	44,4%
Bad Goisern am Hallstättersee	36.221	1.093.079	46,8%	Bad Leonfelden	109.948	3.094.587	46,1%
Hinterstoder	36.016	1.129.095	48,4%	Geinberg (ab Nov. 98)	96.711	3.191.298	47,5%
Spital a.Pyhrn	35.843	1.164.938	49,9%	Bad Zell	95.046	3.286.344	48,9%
Bad Leonfelden	33.388	1.198.326	51,4%	Gmunden	90.489	3.376.833	50,3%
Mondsee	31.331	1.229.657	52,7%	Aspach	90.365	3.467.198	51,6%
Sattledt	29.167	1.258.824	53,9%	Edlbach	83.292	3.550.490	52,9%
St.Georgen i.Atterg.	27.733	1.286.557	55,1%	Steyr(Stadt)	77.686	3.628.176	54,0%
Bad Hall	26.855	1.313.412	56,3%	Grünau	76.895	3.705.071	55,2%
OÖ gesamt	2.333.600			OÖ gesamt	6.717.621		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria
Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.